



## TECHNISCHES MERKBLATT

Stand April 2007

# SCHLITZPUTZMÖRTEL

# 810

*Körnung 0-1,0 mm*

### Zusammensetzung:

KAISER Schlitzputzmörtel ist ein vollmineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-1, der Mörtelgruppe Leichtputz LW, CSII, W1, auf der Basis von Kalk, Zement, mineralischem Leichtzuschlag, Spezialarmierungsfasern und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

### Eigenschaften:

KAISER Schlitzputzmörtel 810 ist durch seinen hohen Anteil an vollmineralischem Leichtzuschlag und seiner Faserarmierung ein sehr ergiebiger, spannungsarmer, maschinen- und schlauchgängiger Baustoff mit praxisgerecht beschleunigter Abbindezeit, der im Innen- und Außenbereich uneingeschränkt anwendbar ist. Durch sein extremes Stand- und Haftvermögen ist er hervorragend maschinell oder manuell von Hand verarbeitbar. Aufgrund mineralischer Zuschlagstoffe und Bindemittel entspricht KAISER Schlitzputzmörtel 810 der Brandschutzklasse A1 nach DIN 4102 und ist somit nicht brennbar. Die spezielle Rezeptierung ermöglicht - je nach Untergrund und eingestellter Konsistenz-Schichtdicken von mehr als 20 cm in einem Spritzgang herzustellen. Wand- und Installationsschlitze mit einer Breite und Tiefe von ca. 30 cm können ohne nennenswerten Volumensverlust in einem Zug ausgespritzt werden. Größere Abmessungen erfordern eine Zwischenstandzeit - je nach Temperatur und Spritzkonsistenz- von ca. 30 Minuten. Durch die angepasst niedrige Trockenrohddichte wird eine ausgezeichnete Wärme- und Schallsolierung erreicht, welche ziegelähnliche Eigenschaften aufweist und auch im Schlitzbereich eine homogene Wand sichert. Die feine Oberkörnigkeit begünstigt eine schonende Materialförderung mit allen handelsüblichen Feinputzmaschinen ohne starke Verschleißerscheinungen an Mischzone, Mischgerät oder Schneckenpumpe. KAISER Schlitzputzmörtel 810 ist vollmineralisch und fällt - im Gegensatz zu organischen Leichtfüllstoffen- bei einer späteren Bauschuttentsorgung nicht in den Bereich Sondermüll.

### Anwendungsbereich:

KAISER Schlitzputzmörtel 810 eignet sich hervorragend als schnelle Variante zum Verschließen von Schlitzen, Aussparungen, durchbrochenen Zwischenwänden, Deckendurchbrüchen oder sonstigen Hohlräumen in allen gängigen Mauerwerksarten im gesamten Alt- und Neubaubereich. Sanitäre Vorwandinstallationen, Rohrleitungsschächte für Abwasser, Lüftung, Kalt- oder Warmwasser, Heizungs- und Elektroverteilerkästen, usw. lassen sich im Gegensatz zu einer konventionellen Ausmauerung mit Mörtel und Steinen äußerst rationell mit enormem Zeitvorteil hohlraumfrei verschließen. Ebenso verwendbar für Wandbegradigungen, Bade- und Duschwannenuntermauerungen, zur plastischen Ausbildung von Sockeln und Rundungen sowie Gewölbeverfüllungen, usw.. In bestimmten Anwendungsfällen wie z. B. bei Renovierungen, Umbauarbeiten oder dergleichen kann KAISER Schlitzputzmörtel 810 einlagig aufgebracht werden und nach entsprechend kurzer Standzeit fein ab- oder beigefilzt werden.

### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss so beschaffen sein, dass er einen dauerhaften Verbund zum Schlitzputzmörtel gewährleistet. Alle Untergründe müssen sauber, dauerhaft tragfähig, ausgetrocknet und frostfrei sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, Schmutz, Staub, Schalöl oder sonstige filmbildende Trennmittel müssen entfernt werden. Beachtung von DIN 18350. Fugen von Altmauerwerk sind auszukratzen. Schwach saugende oder glatte Untergründe, wie z. B. Beton, Betonsteine oder Ziegelklinker sind mit einem Spritzbewurf oder einer aufgekämmten Haftbrücke aus KAISER Zement-Haftputz 605 zu versehen. Stark saugende Untergründe am Vortag der Arbeitsausführung entsprechend vornässen. Gipshaltige Untergründe sind ungeeignet und können nicht überarbeitet werden.

### Verarbeitung:

KAISER Schlitzputzmörtel 810 wird bei kleineren Mengen von Hand mit dem Quirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz angemischt. Bei größeren Mengen empfiehlt sich die Verarbeitung mit allen marktüblichen Durchlaufmischern, jedoch vorzugsweise Feinputzmaschinen oder Mörtelpumpen. Die exakte Wasserzugabe richtet sich nach der entsprechenden Verarbeitungskonsistenz. Die Verarbeitung muss unverzüglich nach Wasserzugabe erfolgen, da die rasche Materialversteifung - je nach Temperatur und eingestellter Konsistenz- sonst eine korrekte Einbringung verhindert. Arbeitsunterbrechungen und Maschinenstandzeiten von mehr als 15 Minuten sind zu vermeiden. Ansonsten müssen zwingend die Maschine und die Schläuche leergefahren und gereinigt werden. Desgleichen gilt sinngemäß für Durchlaufmischer und sonstige Mischwerkzeuge. Heizungs- und Abwasserrohre fachgerecht ummanteln um Schallbrücken zu vermeiden. Abzielehrten und sonstige Hilfskonstruktionen sind vorab anzubringen. Das Verfüllen von Schlitzen, Vorwandinstallationen, usw. erfolgt in der üblichen Spritztechnik von unten nach oben. Kleine und mittlere Abmessungen können in einem Zug ausgefüllt werden. Große erfordern unter Umständen eine Zwischenstandzeit von ca. 30 Minuten. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen die Abbindezeit. Nach der Verfüllung ist die Oberfläche mauerwerksbündig abzuziehen und nach erfolgter Ansteifung vollflächig abzurappen. Vorwandinstallationen und sonstige Bereiche die nachträglich verfließt werden, müssen mit einer Gewebespacktelung mit KAISER Renovierputz 615 incl. Gewebeeckwinkel versehen werden. Dies gilt ebenso

wenn nachfolgend ein Verputz vorgesehen ist, jedoch aufgrund von Zeitdruck und zügigem Baufortschritt die entsprechenden Standzeiten nicht vorschriftsmäßig eingehalten werden können. Wie auch bei Mischmauerwerk nach dem Stand der Technik üblich, ist in die Putzschicht ein Armierungsgewebe einzulegen. Bei größeren Schlitzabmessungen und schnellem Baufortschritt, empfiehlt sich die Anbringung von Stucanet- Gewebe zur Entkoppelung vom Untergrund. Nicht im Sockelbereich oder auf salzhaltigen Untergründen verwenden.

---

### Besonders zu beachten:

Vor dem Putz- oder Beschichtungsauftrag muss KAISER Schlitzputzmörtel 810 ausreichend ausgetrocknet sein, damit Schwindvorgänge infolge des Feuchteverlustes und die damit einhergehenden Risiken einer Rissbildung ausgeschlossen werden können. Erfahrungsgemäß ist hierbei von einer Standzeit von 3 Tagen pro cm Materialstärke, jedoch mindestens von 10 Tagen auszugehen. Bei zu rascher Austrocknung ein- oder mehrmals nachnässen. Frische Schlitzputzflächen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug und vor Frosteinwirkung zu schützen. Um eine zu rasche Austrocknung zu verhindern, dürfen Innenräume nur vorsichtig beheizt werden. KAISER Schlitzputzmörtel 810 nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Fremdstoffe anmischen. Nicht unter + 5° C oder über 30° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintreten kann. Bereits abbindendes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Werkzeuge und Geräte unverzüglich nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Die temperaturbedingte, geringe Abbindezeit ist in Bezug auf die maschinelle Förderung und eventuellen Maschinenstandzeiten von mehr als 20 Minuten zwingend zu beachten. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der DIN 18350 - VOB/Teil C und DIN EN 998-1. Ebenso empfehlen wir ausdrücklich das Merkblatt für die fachgerechte Planung und Ausführung „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“, Ausgabe 05/2002 sinngemäß auch im Innenbereich zu beachten.

---

### Wasserbedarf:

- \* pro Tonne Trockenmörtel ca. 550 ltr.
- \* pro Sack à 25 kg ca. 13,5 ltr.. Richtwert. Die genaue Wassermenge auf praxisgerechte Weise festlegen.

---

### Ergiebigkeit:

- \* pro Tonne Trockenmörtel ca. 1.550 ltr. Nassmörtel
- \* pro Sack à 25 kg ca. 38,5 ltr.

---

### Lieferung:

- \* im Baustellensilo für druck oder drucklosen Betrieb
  - \* in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit hellbraunem Aufdruck
  - \* pro Palette 35 Sack à 25 kg = 875 kg
- Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa- Sammelstellen möglich.

---

### Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

---

### Qualitätsüberwachung:

KAISER Schlitzputzmörtel 810 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werkslabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.

---

### Verträglichkeit:

In KAISER Schlitzputzmörtel 810 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm gemäß TRGS 613.

---

### Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, EN / DIN- Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Bearbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.